



Hinweis

Dieses Script dient als Hilfe für diejenigen, die sich das eTraining nicht in der interaktiven Version in Flash ansehen können oder wollen. Für die interaktiven Funktionen und einen höheren Lernerfolg empfehlen wir die Flashversion: www.existenzgruender.de/etraining/gruenderinnen

Startsequenz

Intro mit BMWi-Logo

0.0	Dialog Rainer u Maïke	SPRECHERTEXT MAIKE Herzlich willkommen beim eTraining für Existenzgründerinnen. Dieses Lernprogramm ist ein Angebot des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Entstanden ist es mit Unterstützung der bundesweiten gründerinnenagentur bga. Mein Name ist Maïke. Ich werde Sie auf den folgenden Seiten zusammen mit meinem Kollegen Rainer durch das eTraining begleiten.
------------	----------------------------------	---

		<p>SPRECHERTEXT RAINER</p> <p>Herzlich willkommen liebe Teilnehmerinnen. Bevor es losgeht, möchte ich Ihnen zunächst gerne zeigen, wie Sie sich in unserem Lernprogramm zurechtfinden. Klicken Sie dazu bitte auf „weiter“.</p>
	<p>Fenster mit Bedienungsanleitung des eTrainings</p>	
	<p>Rainer</p>	<p>Hallo, mein Name ist Rainer. Dieses eTraining wendet sich vor allem an Existenzgründerinnen, die sich während oder nach der Familienzeit beruflich selbständig machen möchten und an Frauen, die vorhaben, ein Kleinstunternehmen zu gründen.</p>
	<p>Maike</p>	<p>Es soll Ihnen helfen die besonderen Herausforderungen zu meistern, die mit Ihrem Gründungsvorhaben verbunden sind. Einen Überblick darüber, was Sie in diesem Lernprogramm erwartet, erhalten Sie auf der nächsten Seite.</p>
<p>0.1</p>	<p>Rainer</p>	<p>Hier sehen Sie, welche Themen wir für Sie vorbereitet haben. Ich empfehle Ihnen, die Lektionen Schritt für Schritt zu bearbeiten. Sie können aber auch unabhängig von der Reihenfolge einzelne Themen auswählen. Klicken Sie nun einfach auf die Lektion, mit der Sie beginnen möchten.</p> <p>Lektion 1</p>

		<p>Start in die berufliche Selbständigkeit</p> <p>Lektion 2 Beratung und Qualifikation</p> <p>Lektion 3 Geschäftsidee und Gründungsweg</p> <p>Lektion 4 Businessplan und Finanzierung</p> <p>Lektion 5 Persönliche Absicherung</p> <p>Lektion 6 Kleines Unternehmerinnen-Einmaleins</p>
--	--	--

Lektion 1 Start in die berufliche Selbständigkeit

- **Lerneinheit 1.1 Persönliche Voraussetzungen**
- **Lerneinheit 1.2 Zeit für Haushalt und Familie**
- **Lerneinheit 1.3 Zeit für Gründung und Unternehmen**
- **Lerneinheit 1.4 Zeitmanagement**

	<p>und Zielen der Lerneinheit 1.1</p>	<p>Lerneinheit 1.1: Persönliche Voraussetzungen</p> <p>Lernziel: In dieser Lerneinheit lernen Sie Bedenken von Gründerinnen vor dem Start in die Selbständigkeit kennen. Sie erfahren, welche persönlichen Voraussetzungen wichtig sind und wie Sie herausfinden können, ob Sie diese Voraussetzungen erfüllen.</p>
<p>1.1.2</p>	<p>Maike</p>	<p>Wissen Sie, ob Sie die persönlichen Voraussetzungen für den Start ins Unternehmerinnenleben mitbringen? Welche Probleme und Bedenken Gründerinnen bisweilen haben und welche Lösungen es dafür gibt, zeigen wir Ihnen auf den nächsten Seiten.</p>
<p>1.1.3</p>	<p>Zweispaltiger Text</p>	<p>Mögliche Probleme – denkbare Lösungen</p> <p>Befürchten Sie, dass Sie wegen des Risikos und der finanziellen Unsicherheit nicht mehr ruhig schlafen können?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dann überlegen Sie, ob Sie sich selbständig machen können, ohne sich zu verschulden, also ohne ein Darlehen aufzunehmen. - Können Sie zunächst im Nebenerwerb gründen? - Fragen Sie Unternehmerinnen und Unternehmern im Bekannten und Freundeskreis, wie sie mit dieser Unsicherheit umgehen. - Konkretisieren Sie Ihre Ängste oder Ihr Unbehagen.–Was könnte schlimmstenfalls passieren, wenn Sie scheitern?

		<ul style="list-style-type: none"> - Wissen Sie, dass sich auch Selbständige über die Arbeitslosenversicherung absichern können? - Bedenken Sie: Je sorgfältiger Sie Ihre Gründung vorbereiten, desto sicherer werden Sie und desto kalkulierbarer werden die Risiken Ihres Vorhabens.
1.1.4	Zweispaltiger Text	<p>Mögliche Probleme – denkbare Lösungen</p> <p>LINKE SEITE-RAINER</p> <p>Fehlt es Ihnen am notwendigen Selbstvertrauen, um auf Kunden zuzugehen und sie von Ihrem Angebot zu überzeugen?</p> <p>RECHTE SEITE-MAIKE</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachten Sie Ihr Auftreten und Ihre Kommunikation im Alltag: Was könnten Sie verbessern? - Fragen Sie Freunde und Bekannte, wie Sie auf sie wirken. - Besuchen Sie Kurse zu Rhetorik und Verhandlungsführung, um mehr Sicherheit zu gewinnen.
1.1.5	Zweispaltiger Text	<p>Mögliche Probleme – denkbare Lösungen</p> <p>LINKE SEITE-RAINER</p> <p>Machen Sie sich selbständig, weil Sie beruflich keine Alternative haben?</p> <p>RECHTE SEITE-MAIKE</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei Gründungen aus der Arbeitslosigkeit fehlt bisweilen das fachliche Know-how. Nutzen Sie Beratungs- und Weiterbildungsangebote.

		<ul style="list-style-type: none"> - Überlegen Sie, ob zunächst ein Teilzeitunternehmen in Frage kommt. Wenn Sie Arbeitslosengeld beziehen, ist eine selbständige Tätigkeit unter 15 Stunden die Woche möglich. - Fachliches Know-how und berufliche Erfahrungen von Wiedereinsteigerinnen sind oft nicht auf dem neuesten Stand. Frischen Sie beides durch Weiterbildungsangebote und den Erfahrungsaustausch mit Gründerinnen und Unternehmerinnen auf.
1.1.6	Zweispaltiger Text	<p>Mögliche Probleme – denkbare Lösungen</p> <p>LINKE SEITE-RAINER</p> <p>Sie haben eine Familie und wissen nicht, ob Sie genügend Zeit für eine berufliche Selbständigkeit haben?</p> <p>RECHTE SEITE-MAIKE</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überlegen Sie, wie viel Zeit Sie für Ihre berufliche Selbständigkeit benötigen. - Klären Sie, ob Ihre Familie Ihre Pläne unterstützt und Ihnen den Rücken frei hält. - Überlegen Sie, ob eine Teilzeitunternehmung für Sie in Frage kommt.
1.1.7	Zweispaltiger Text	<p>Mögliche Probleme – denkbare Lösungen</p> <p>LINKE SEITE-RAINER</p> <p>Sie denken, dass Sie nicht über das notwendige Know-how verfügen, das Sie für eine Selbständigkeit benötigen?</p> <p>RECHTE SEITE-MAIKE</p>

		<ul style="list-style-type: none"> - Sprechen Sie zum Beispiel mit der Existenzgründungsberatung der Industrie- und Handelskammer und/oder einer Gründungsinitiative über Ihre Geschäftsidee und über die notwendigen kaufmännischen Qualifikationen. Industrie- und Handelskammern und Gründungsinitiativen bieten auch Kurse an. - Erkundigen Sie sich zum Beispiel beim zuständigen Branchen- oder Berufsverband danach, welche fachlichen Voraussetzungen für Ihre Selbständigkeit notwendig sind. Gegebenenfalls sollten Sie eine Weiterbildung besuchen. - Überlegen Sie: Kommt für Sie eine Teamgründung in Frage, um fehlendes Know-how auszugleichen? - Fehlendes Know-how kann ggf. auch durch externe Dienstleister abgedeckt werden.
1.1.8	Rainer	<p>Weitere Fragen dazu, was Sie persönlich in Ihre Gründung mit einbringen sollten, finden Sie in speziellen Tests, in Gründungsbroschüren und im Internet. Einige Links dazu finden Sie in unseren Hintergrundinfos. Die Testergebnisse vermitteln Ihnen einen ersten Eindruck davon, wo Ihre Stärken und Schwächen liegen. Diese können Sie dann ganz gezielt ausbauen bzw. ausgleichen. Nehmen Sie hier auch die Hilfestellung von Beratungseinrichtungen in Anspruch. Welche es gibt, stellen wir Ihnen in Lektion 2 vor.</p>
	Lerneinheit 1.2	Zeit für Haushalt und Familie

		Job vorgeht.
1.2.5	Rainer	Inge Berg, Sie haben vor zehn Jahren ein Blumengeschäft eröffnet. Ihr Mann war als Angestellter tätig. Ihre Tochter war damals sechs Jahre alt und musste nachmittags betreut werden. Wie haben Sie das gemeistert?
1.2.6	Inge Berg, Blumengeschäft	Im Einzelhandel hat man ja feste Öffnungszeiten. Das heißt, ich war von neun Uhr bis 19 Uhr im Geschäft. Mein Mann war als Angestellter im Schichtdienst tätig. Meine Tochter ist nach der Schule zu mir in den Laden gekommen und hat dort Hausaufgaben gemacht. Und wenn mein Mann tagsüber zu Hause war, hat er sie betreut und den Haushalt erledigt. Das war natürlich nicht immer einfach. Aber wir haben das alles organisiert, und es hat geklappt.
1.2.7	Rainer	Marianne Pfeiffer, Sie und ihre Geschäftspartnerin, Karin Säger, sind examinierte Krankenpflegerinnen. Sie betreiben einen häuslichen Pflegedienst. Sie haben mir gesagt, dass Ihre Kinder Ihnen eine große Hilfe sind.
1.2.8	Pfeiffer, häusliche Krankenpflege	Ja, unsere Kinder waren zum Zeitpunkt unserer Unternehmensgründung ja schon zwischen zwölf und sechzehn Jahre alt. Wir haben ihnen damals ziemlich genau erklärt, dass wir weniger Zeit für sie haben und nicht immer

		ganz pünktlich zu Hause sein werden. Wir haben ihnen aber auch gesagt, dass wir ihre Unterstützung brauchen, dass wir ein „Familienteam“ sind. Mittlerweile sind sie sogar soweit, dass sie von sich aus selbständig ihre Aufgaben im Haushalt übernehmen. Denn sie wissen ja schließlich, dass sie zum Erfolg unseres Unternehmens beitragen.
1.2.9	Rainer	Katrin Amsel, Sie studieren noch, sind außerdem selbständige Bauzeichnerin, haben einen kleinen Sohn und mussten erst einmal viel Überzeugungsarbeit bei Ihrem Partner leisten.
1.2.10	Katrin Amsel, Bauzeichnerin	<p>Ich habe mich selbständig gemacht, als mein Sohn drei Jahre alt war. Ich dachte, dass ich meine Aufträge einfach zwischendurch bearbeiten könnte. Aber das hat nicht geklappt. Ich hatte ständig das Gefühl, dass entweder meine Familie oder meine Arbeit zu kurz kommen.</p> <p>Mein Partner hat damals gar nicht gesehen, was im Haushalt alles so anfällt. Aber ich habe nicht locker gelassen und habe ihm deutlich gemacht, dass die berufliche Selbständigkeit für uns drei wichtig ist. Irgendwann hat er es dann begriffen. Jetzt hält er mir den Rücken frei, so dass ich für mich klare Arbeitszeiten festlegen kann.</p>
1.2.11	Maike	Sie haben die Beispiele unserer Unternehmerinnen gehört. Sie werden im Verlauf dieses Trainings übrigens noch öfter zu Wort kommen und Ihnen auch die eine oder andere E-Mail mit hilfreichen Tipps senden.

		<p>Was meinen Sie? Wie wird Ihre Familie auf Ihre Gründungspläne reagieren? Sprechen Sie frühzeitig mit Ihrem Partner und – je nach Alter – auch mit Ihren Kindern. Und machen Sie deutlich, auf welche Weise sich für alle Beteiligten der Familienalltag ändern wird.</p>
1.2.12	Maike	<p>TEXT PINNWAND</p> <p>Klären Sie mit Ihrer Familie:</p> <ul style="list-style-type: none">○ Unterstützung○ Zuverlässigkeit○ Zeit○ Familienalltag○ Veränderungen○ Notfall <p>SPRECHERTEXT</p> <p>Die folgenden Fragen sollten Sie mit Ihrer Familie klären:</p> <ul style="list-style-type: none">- Unterstützt Ihre Familie Ihre Gründungspläne?- Können Sie sich auf die Zusagen verlassen?- Können alle Familienmitglieder akzeptieren, dass Sie weniger Zeit für sie haben werden?- Ist allen Beteiligten klar, dass sich der Familienalltag ändern wird?- Welche Möglichkeiten gibt es, mit diesen Veränderungen zu leben?- Wer steht beispielsweise im Notfall (Krankheit, Unvorhergesehenes o.ä.) zur Verfügung?

<p>1.2.13</p>	<p>Rainer Funktion: „E-Mail öffnen“</p>	<p>Ich habe gerade eine E-Mail von unseren Unternehmerinnen erhalten. Ich glaube, die haben für Sie einige Tipps parat. Klicken Sie einfach auf „E-Mail öffnen“, um zu sehen, welche.</p>
<p>1.2.14</p>	<p>E-Mail-Ansicht</p>	<p>Liebe Nutzerin des eTrainings,</p> <p>wir empfehlen Ihnen, das Gespräch mit Ihrer Familie oder Ihrem Partner nicht zwischen „Tür und Angel“ zu führen. Ziehen Sie gegebenenfalls eine Freundin oder einen Freund der Familie als Moderator hinzu.</p> <p>Machen Sie deutlich, dass Ihnen die berufliche Selbständigkeit wichtig ist und dass berufliche Selbständigkeit und Familie kein Widerspruch sind, sondern eine Bereicherung. Beispiele von erfolgreichen Unternehmerinnen zeigen das.</p> <p>Außerdem hat Ihre Familie auch Vorteile durch Ihre Unternehmensgründung. Wenn Sie zufriedener sind und außerdem Geld verdienen, kommt dies auch der Familie zu Gute. Und wenn Ihre Kinder lernen, Aufgaben im Haushalt zu übernehmen, werden Sie selbständiger und selbstbewusster.</p> <p>Wir wünschen Ihnen viel Erfolg.</p> <p>Ihre</p>

		Ja, und jetzt bin ich meistens von neun bis 19 Uhr im Geschäft.
1.3.5	Maike	Sie sehen, der Zeitbedarf ist je nach Tätigkeit und Branche sehr unterschiedlich. Sprechen Sie am besten mit Unternehmerinnen und Unternehmern Ihrer Branche sowie Gründungsberaterinnen und -beratern, um Ihren Zeitbedarf möglichst realistisch zu schätzen. In unseren Hintergrundinfos finden Sie eine Vorlage, in die Sie Ihre Ergebnisse eintragen können.
1.3.7	Rainer Maike	Nehmen Sie den ermittelten Zeitaufwand ernst und denken Sie bitte nicht, dass es schon nicht so viel werden wird. Wenn Sie mit Ihrem Vorhaben erfolgreich sein wollen, brauchen Sie die Zeit. Und wenn Sie mit Ihrem Vorhaben tatsächlich erfolgreich sind, brauchen Sie vermutlich noch mehr Zeit. Sie können natürlich anstatt mit einem Vollzeitunternehmen erst einmal mit einem Teilzeitunternehmen starten. Sie können aber auch im Team gründen und sich die Arbeit teilen. In jedem Fall aber sollten Sie den Zeitaufwand feststellen und davon ausgehen, dass Sie hier keine Abstriche machen können.
	Lerneinheit 1.4	Zeitmanagement
1.4.1	Fenster mit Titel und Zielen der Lerneinheit 1.4	Lektion 1: Start in die berufliche Selbständigkeit Lerneinheit 1.4: Zeitmanagement

<p>1.4.6</p>	<p>Interaktives Schaubild</p>	<p>Setzen Sie Prioritäten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wichtige und eilige Aufgaben [bei mouseover erscheint „sofort erledigen“] - Wichtige, aber nicht eilige Aufgaben [bei mouseover erscheint „in Zeitplan aufnehmen“] - Unwichtige, aber eilige Aufgaben [bei mouseover erscheint „delegieren“]
<p>1.4.7</p>	<p>Maike</p>	<p>Sie oder ein Familienangehöriger werden plötzlich krank, ein Kunde zahlt nicht, der Kindergarten schließt wegen Masern, ein eiliger Auftrag kommt rein. Ob privat oder beruflich: Unvorhergesehene Ereignisse bringen Ihren Zeitplan durcheinander und halten Sie von der eigentlichen Arbeit ab.</p> <p>Manchmal häufen sich solche unvorhergesehenen Ereignisse. Spätestens dann müssen Sie strategisch reagieren. Klären Sie dazu die folgenden Fragen:</p>
<p>1.4.8</p>	<p>Text mit Bild „Fragezeichen“</p>	<p>Unvorhergesehenes nicht zur Routine werden lassen</p> <p>Überlegen Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie oft ist bisher etwas Unvorgesehenes passiert? - Bezog sich dies auf Ereignisse, die mit Ihrem Unternehmen oder mit Ihrer Familie zu tun hatten? - Wiederholen sich bestimmte Fälle?

		<ul style="list-style-type: none"> - Können Sie diese in Ihrer weiteren Planung berücksichtigen? - Sind Sie diejenige, die dann tatsächlich immer reagieren muss?
1.4.9	Rainer	Neigen Sie dazu, Verpflichtungen zu übernehmen, obwohl Sie eigentlich keine Zeit dafür haben? Dann sollten Sie sich angewöhnen, anstatt eines schnellen „Ja“ erst einmal Zeit zu gewinnen und mit einem „Ich muss sehen, ob ich das einrichten kann“ zu antworten.
1.4.10	Text mit Bild „Fragezeichen“	<p>Lernen Sie, „Nein“ zu sagen</p> <p>Überlegen Sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ist die angebotene Aufgabe für Ihren unternehmerischen Erfolg wichtig? - Ist derjenige, der Sie um Erledigung der Aufgabe bittet, ein wichtiger Kunde? - Können Sie diese Aufgabe erledigen, ohne dass Sie von anderen wichtigen Aufgaben abgehalten werden? <p>Nur wenn Sie diese Fragen mit „Ja“ beantworten können, sollten Sie zusagen.</p>
1.4.11	Maike	<p>Gehen Sie Störungen auf den Grund</p> <p>Störungen stehlen uns die Zeit. Versuchen Sie festzustellen, was Ihre Arbeitsabläufe behindert, und versuchen Sie, derartige Störungen zu beseitigen.</p>
1.4.12	Schaubild mit	Gehen Sie Störungen auf den Grund

	<p>Mouse-over-Texten</p>	<p>Psychisch bedingte Störungen [Beispiele: Übermüdung, Ängste, Sorgen, Lustlosigkeit, mangelnde Konzentration aufs Wesentliche]</p> <p>Störungen durch andere Personen [Beispiele: unangemeldete Besuche, Anrufe von Kunden/Lieferanten, Anfragen von Dritten, die für Ihr Unternehmen eine untergeordnete Rolle spielen, Familienangehörige]</p> <p>Störungen durch äußere Reize [Beispiel: Lärm, Geräusche, unangenehmes Raumklima, zu viel oder zu wenig Licht Unordnung]</p>
<p>1.4.13</p>	<p>Maike</p>	<p>Wenn Sie genau festlegen, was wann zu tun ist, entlastet dies den Kopf. Ganz gleich, ob Sie dazu eine Planungssoftware oder einen Tischkalender benutzen. Sorgen Sie dafür, dass Sie die anstehende Woche auf einen Blick übersehen können.</p>
<p>1.4.14</p>	<p>Text mit Bild „Fragezeichen“</p>	<p>Planen Sie Ihren Tag</p> <p>Überlegen Sie:</p>

BMWi-Existenzgründungsportal

www.existenzgruender.de

BMWi-Gründungswerkstatt

<http://www.existenzgruender.de/gruendungswerkstatt/index.php>

BMWi-Infoletter „GründerZeiten“:

Infoletter mit praktischen Hinweisen und Hilfen zu verschiedenen Aspekten einer Existenzgründung und Unternehmensführung.

http://www.existenzgruender.de/publikationen/gruender_zeiten/index.php

BMWi-Broschüre: „Starthilfe. Der erfolgreiche Weg in die Selbständigkeit“

<http://www.existenzgruender.de/publikationen/broschueren/index.php>

BMWi-Expertenforum: Expertinnen und Experten beantworten Ihre Fragen.

<http://www.existenzgruender.de/expertenforum/index.php>

BMWi-CD-ROM „Softwarepaket für Existenzgründer und junge Unternehmen“

www.softwarepaket.de

Begleitbroschüre [„Tipps für gründungsinteressierte Frauen mit Familie und zukünftige Kleinunternehmerinnen.“](#)

bundesweite gründerinnenagentur bga

Tel. 0180 5 615 002 (0,14 Euro /Min.)

Montag bis Donnerstag 8.00 bis 20.00 Uhr, Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Hintergrundinformationen der Lektion 1: Start in die berufliche Selbständigkeit

BMWi-Existenzgründungsportal: Gründerinnen- und Gründertests

http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/erste_schritte/gruender_und_unternehmertests/index.php

BMWi-Zeitplan „Haushalt und Familie“

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/vorbereitung_beratung/09_check.pdf

BMWi-Zeitplan „Gründung und berufliche Selbständigkeit“

http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/vorbereitung_beratung/check_zeitplan.pdf

BMWi-Zeitplaner

<http://www.existenzgruender.de/zeitplaner/zeitplaner.html>

BMWi/bga: eTraining für Gründerinnen – Script des Onlinetrainings

Deutscher Industrie- und Handelskammerstag (DIHK):

Adressen der Industrie- und Handelskammern (IHK)

<http://www.dihk.de>

Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH):

Adressen der Handwerkskammern (HWK)

<http://www.zdh.de>

ADT- Bundesverband Deutscher Innovations-, Technologie- und Gründerzentren e. V.: Übersicht der Gründungszentren in Deutschland

<http://www.adt-online.de/standorte.html>

bundesweite gründerinnenagentur (bga):

Datenbank mit Beratungseinrichtungen für Existenzgründerinnen

<http://www.gruenderinnenagentur.de/bag/MainNavigation/Anlaufstellen/index.php?lvl=1103>